

Calwer Wochenblatt



Amis- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Unterhaltungsblatt** am **Samstag**.

Samstag, den 15. Dezember 1877.

Abonnementspreis: **halbjährlich 1 80 S.**, im **Bezirk 2 A 30 S.** **Einzelumschlaggebühr:** die gewöhnliche **Zeile 8 S.**

Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“.

Mit dem **1. Januar 1878** beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlich einladen mit dem Ersuchen an die auswärtigen Abonnenten, ihre Bestellungen **alsbald** zu erneuern, damit in der Zusendung keine zu große Unterbrechung eintritt. Der halbjährige Abonnementspreis beträgt in der Stadt (ohne Trägerlohn) **1 Mark 80 Pfg.**, durch die Post bezogen (samt Lieferungsgebühr) im **Bezirk 2 Mark 30 Pfg.**, sonst in ganz **Württemberg 2 Mark 70 Pfg.**

Indem wir unsere seitherigen verehrlichen Abonnenten ersuchen, ihre Bestellungen **baldigst** zu erneuern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt, laden wir zu weiterer **Vertheiligung** freundlichst ein.

Die **Redaktion und Expedition** des „Calwer Wochenblatts“.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Unter Hinweisung auf die Ministerial-Verfügung vom 29. Novbr. d. J., betreffend die Ausführung des Titels III. der Deutschen Gewerbeordnung über den Gewerbebetrieb im Umherziehen (Reg.-Blatt, Seite 244) werden die Ortsvorsteher in Kenntniß gesetzt, daß die Formulare für die von denselben auszustellenden Legitimationscheine, Formular D. und E. von der **W. Kollhammer'schen Buchdruckerei** in **Stuttgart**, zum Preise von **6 S. pr. Stück**, zu beziehen sind.

Den **13. Dezember 1877.**

**R. Oberamt.
Doll.**

Liebenzell, Gerichtsbezirks Calw. **Liegenschaftsverkauf.**

In der Ganttsache des **Daniel Herion**, Fabrikanten hier, kommt die vorhandene in **Nro. 131. und 135** des **Calwer Wochenblatts** beschriebene **Liegenschaft** im **Gesamt-Anschlag von 15,810 M.** — da beim ersten Verkauf ein **Anbot nicht** erfolgte, am

Freitag, den 28. d. M.,
Vormittags 9 Uhr

auf dem **Rathhaus in Calw,**
Nachmittags 3 Uhr

auf dem **Rathhaus in Liebenzell** zum **zweiten und letztenmal** zum Verkauf, wozu die **Liebhaber** — **auswärtige** mit **Vermögenszeugnissen** — **eingeladen** werden.

Den **3. Dezember 1877.**
**R. Amtsnotariat.
Herrgott.**

**Forstamt
Revier** } **Altenstaig.**

Stammholz-Verkauf.



Am **Mittwoch,**
den **19. Dezbr. d. J.,**
von **Vormittags**
1/2 11 Uhr an,

auf dem **Rathhaus in**
Altenstaig, aus den

Staatswaldungen **Buhler, Abth. 3, Buh-**
lersitz, 12 Bublacher, 13 und 14 Forst-
und Jägerwies, 22 Binjenteich, Reubann,

Abth. 8 Mahnwies, Schanzhardt,
Abth. 2 und 3, und vom Scheidholz der
Spielberger und Warther Gut:

1633 Stück Nadelholz-Lang- und Klotz-
holz mit 1718 Fm.

Altenstaig, den 12. Dezbr. 1877.

**R. Forstamt.
Herdegen.**

**Forstamt
Revier** } **Leonberg.**

Stamm- u. Brennholz-Verkauf.



Am **Mittwoch,**
den **19. und Don-**
nerstag, den
20. Dezember,
aus den **Staats-**
waldungen **Silber-**
thor 3 und Wasser-

bach 2 bei Remlingen:

4 Eichen mit 4,85 Fm., 127 Stück Na-
delholz-Langholz II. und IV. Cl. mit
62 Fm., 142 Stück V. Cl. mit 25 Fm.,
letztere zu Kollbahnschwellen tauglich,
8 Stück Nadelholz-Sägholz I.—III. Cl.
mit 7,5 Fm., 186 Stück fichtene Ge-
rüststangen, 8 Nm. Nadelholzprügel,
3400 gemischte ungebundene Wellen
und 126 Nm. Fichten-Streuereis.

Das **Nugholz** kommt am **ersten Tag**
zum **Verkauf.**

Zusammenkunft je **Morgens 9 Uhr** auf
dem **Rätesheimer Fußpfad** am **Almosenwäldle.**

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.



Mittwoch, den
19. Dezember, Vor-
mittags 10 Uhr,
wird **wiederholt ver-**
kauft:

unaufbereitetes,
d. h. lang lie-
gen gelassenes, theilweise noch als
kleines Nugholz verwendbares Klotz-
terholz, geschägt zu 21 Nm. eich.,
buch. und Kirschbaum-, und 68 Nm.
Nadelholz-Scheiter und Prügel
aus **Jägerwiese, Nord. Weilersitz und Hint-**
Teich im Distr. Weiler und Stammheimer-
mark.

Zusammenkunft oben an der **Hurrles-**
wiese beim **Hafelstallerhof.**

Simmolzheim.

Lang- u. Klotzholz, Scheiter- u. Reisach-Verkauf.



Am **nächsten**
Mittwoch, den
19. Dez. 1877,
werden im **Ge-**
meindewald **Hönig**
50 Stück forchene
und 20 Stück

buchenes Lang- und Klotzholz,
68 Nm. forchenes,
48 Nm. buchenes Scheiterholz,
1200 forchene und 1200 buchene Wellen
Reisack
gegen baare Bezahlung verkauft.
Die Zusammenkunft ist
Bormittags 10 Uhr,
auf der sogenannten Ochsenstraße
Schultheißenamt.
Rienzle.

Stammheim.
Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldenwesen des hiesigen
Philipp Heinrich Strienz, Maurers, be-
reinzigen zu können, werden alle Diejenigen,
welche eine Forderung an denselben zu ma-
chen haben, aufgefordert, ihre Forderungen
innerhalb 15 Tagen
von der Ausgabe dieses an gerechnet, bei
der unterzeichneten Stelle anzumelden und
zu beweisen, widrigenfalls dieselben unberück-
sichtigt bleiben müßten.
Den 11. Dez. 1877.
Schultheißenamt.
Kämpf.

Uichelberg.
Exekutions-Verkauf.

Am Samstag, den 15. Dez. 1877,
Mittags 1 Uhr,
wird
1 Kuh, 1
Schwein, 1 auf-
gerichteter Wa-
gen, 1 abgerichteter Wagen,
1 Futterschneid-Maschine,
etwa 40 Str. Heu und Dehnd,
ungefähr 60 Garben Roggen,
ungefähr 50 Garben Haber,
1 dreijähriger Schlitten
im Exekutionsweg verkauft.
Zusammenkunft beim Rathhaus.
Schultheißenamt.
Federmann.

Weil d. Stadt.
Farren-Verkauf.

Am kommenden Jahrmarkt den 17. ds.
wird von der Hospitalpflege
ein junger, zum Schlachten tauglicher
Farren
an den Meistbietenden verkauft, wozu die
Liebhaber Bormittags 11 Uhr in den Spi-
talthof eingeladen werden.
Hospitalpflege.
Bauerle.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Dankfagung.

Für die liebevolle tröstende
Theilnahme an dem schmerzlichen
Verluste unseres I. Kindes, sagen
den tiefgefühltesten Dank
Die trauernden Eltern
Friedrich und Emma
Wadenhuth.

**Vorzügliche
Schweizerer Essigbese
und
guten Essig**

verkauft Dan. Küffle
im Bischof.

**Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank
in Stuttgart.**

Versicherungsstand Ende Oktober 1877: 31,691 Pol. mit M 124,093,000.
Einkäufe im Jahre 1877: 2,866 Anträge mit 14,630,000.
Fonds der Versicherungsbranche ca. 24,000,000.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen ca. 5,000,000.

Jede Prämie hat Anspruch auf Dividende.
Seit dem 23jährigen Bestehen der Bank hat dieselbe an ihre Lebensversicherten
von 1859/77 in 19 Jahresdividenden M 6,067,022. — durchschnittlich 37 1/2 % der
Prämie vertheilt, während zur Vertheilung für die nächsten 4 Jahre 1878/81
M 3,695,438. — = 37,00 % der Prämie im Sicherheitsfonds ruhen.
Anträge nehmen entgegen :

Die Agenten :

Emil Dreiss in Calw. **L. Sattler**, Lehrer in Herrenberg. **Ferd. Pfei-
fer** in Nagold. Stadtschultheiß **Mittler** in Wildbad. **Fr. Rometsch** in
Wildbad. **Fr. Schöninger** in Weil der Stadt. Stadtschultheiß **Richter** in
Altenstaig. **Franz Jüdler** in Wildberg. Schulmeister **Ungerer** in Egenhausen.

Teinuch.

Badhôtel.

Sonntag, den 16. Dezember halte ich

Mekelsuppe,

wozu freundlichst einlabet

J. GEORG STARK,
Geschäftsführer.

NB. Omnibusse zum Zug 2⁵⁵ am Bahnhofe.

CALW.

Heute, Samstag, den 16. Dezember, halte ich

Mekelsuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

Georg Essig im Biergässle.

Sirsau.

Sonntag, den 16. Dezember, halte ich

Mekelsuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

J. Mohr.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in schöner Auswahl:
Arbeits-Ripp- und Rauchtischen, Stock-, Bücher- und Notensänder, Kleider,
Schlüssel- und Uhrhalter, Schlüsselkästchen, Console, Lichtschirme, Wandkalender,
Zeitungs Bretter, Cigarrenkasten, Schatullen, Tintenzeuge, Federnkasten, Laub-
säge-Apparat in Kästen, Handwerkszeug und Bautästen u. s. w.
und bittet um geneigten Zuspruch

C. Serva.

NB. Die Gegenstände sind größtentheils mit Vorrichtungen zu Stickereien, wie
auch welche zum Bemalen.

Calw! Für Oekonomieen. Calw!

Einem verehrl. Publikum in Stadt und Umgegend mache die ergebenste Anzeige,
daß ich auf hiesigem Plage eine Niederlage in landwirthschaftlichen Maschinen, als
Futterschneid- und Dreschmaschinen, Quetsch- und Schrotmühlen
errichtet und die Vertretung hiesfür

Herrn Schlossermeister Berweck hier

übertragen habe.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen

Wilhelm Stohrer in Leonberg.



s-Bank

24,095,000.
14,630,000.
24,000,000.
5,000,000.

bensversicherten
37 1/2 % der
Jahre 1878/81

erd. Pfei-
ometsch in
Richter in
in Egenhausen.

R K,

gässle.

h r.

n

änder, Kleider,
Wandkalender,
Kasteln, Laub-

erva.
tidereien, wie

Calw!

ebenste Anzeige,
maschinen, als
rotmühlen

berg.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehl

Hemden-Einsätze, Kragen und Manschetten,
Elfäßer Shirting, Madapolam, Doppeltuche,
Taschentücher in seiden und leinen,
Garnituren, Hemden- und Manschettenknöpfe,
Cachenez in seiden und wollen,
Bubenshawls in hübscher Auswahl,
Shlipse und Cravatten jeder Art,
Flanellhemden, Flanell am Stück,
Strumpf- und Socken-Längen,
Strümpfe und Socken (wollene).

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

Leinwand, Tischzeug, Handtücher, Kaffee- und Theedecken mit
Servietten, leinene Taschentücher, Shirting, Madapolam,
Stuhltuch, Piqué, Vorhangstoffe, Moll, Kragen, Manschetten,
Shlipse, Cravatten, Schawlchen, Hemd- und Bett-Einsätze,
Stidereien, Spitzen, Schürzen in Orleans, Moirée, Panama
und Piqué,

in allen Größen, bei billigst gestellten Preisen, und reeller frischer Waare bestens.

Drangott Schweizer in Calw.

Silberne Medaille.



Ehrendiplom.

Die größte und berühmteste

Wohnspinn- und Weberei

Schreheim,

Station Dillingen bei Ulm,

Ulm a/D. 1871.



München 1875.

ersucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg zum

Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen

und sichert schnellste und reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung zu.

Unter Rohstoff ist ebenfalls Bahnfrachtfrei, was sehr zu beachten ist, wäh-
rend anderwärts mitunter 2 — 3 J per Schneller Frachtauslagen entstehen. Das
Secheln ist unentgeltlich und zufolge Errichtung einer verbesserten neuen mechani-
schen Weberei werden die Beblöhne künftig sehr billig berechnet und alle Wünsche
erfüllt werden. Prospekte können bei den Herren Agenten ohne Kosten abgeholt
und die Muster eingesehen werden.

Vielsjährige Erfahrung lehrt, daß das Schreheimer Garn
und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit,
Zusendungen zu vermitteln: Die Agenten:

- G. F. Acker in Calw.
- J. G. Schweizer in Oelsheim.
- Jac. Walz in Wildberg.
- J. M. Ziegler, in Deusingen.
- L. Honold in Deckenpfronn.

- G. Hartmann 3. Sonne in Liebenzell.
- Chr. Pfeiffer in Stammheim.
- Chr. Stieglmayer in Gedingen.
- J. F. Strallo in Althengstett.

Ein fleißiges

Mädchen

wird bis Lichtmess gesucht. Von wem?
sagt die Exped. d. Bl.

Es ist ein

Körbchen

vor meinem Laden stehen geblieben und
kann bei mir abgeholt werden.
Christoph Widmann.

Farbigen gestreiften Zeug zu
Podenteppichen und
Bettvorlagen

empfehl zu äußerst billigem Preis
Emil Georgli.

Zu Weihnachtsgeschenken

erlaube ich mir besonders zu empfehlen:

Eine neue, schöne Auswahl in:

Seidesammit- u. Ripswesten,
seid. Herrenhalstüchern,
Shlips und Cravatten,
seid. Taschentüchern,
Hosenträger,
Cachenez, (wollene u. seidene
Herren-Shawls),
Flanell-Hemden,

sowie das Neueste in:

wollenen und seidenen

Schawlchen,

Cachemir-Abend-Halstüchern,

seidenen Cravattchen und

Schlingtüchern,

leinenen Taschentüchern,

Battist-Taschentüchern

bei billig gestellten Preisen.

Ernst Schall
am Markt.

Bäckwerk-Empfehlung.

Feines Sprengerlesemehl, Schnitzbrot,
Hefen- und Zucker-Bäckwerk
empfehl zu geneigter Abnahme
Bäcker Gaydt,
Lebergasse.

Wildberg.

Verzeichniß der Liebesgaben für das Haus der Barmherzigkeit, vom Dezember 1876/77.

Amts Versammlung Calw M 35. —
Stadtpfr.-A. Liebenz. Dpfer M 5. — Col-
lecte in Liebenzbg. 4 Säcke Kartoffeln und
etwas Kraut nebst 1 M. — Gem. Amt
Dachtel, Collette, M 15. 18. — Fr. Dr.
Staelin-Keller zur Feier des 6. März und
11. Sept. je M 40. und zu Weihnachten
1/2 Dzd. wollene Jacken und 30 Lebtuchen.
— Gemeinschaft Stammheim M 8. und
S. 2 M. — Gärtner B. M 1. — Schulm.
R. 2 M., Fr. W. R. Btw. Stifg. Zins
M 21. 43 J. — C. B. 2 Pfd. wollenes
Stridgarn. — Vom Pfr.-Amt Zwerenbg.
und sämtl. Filialen an Geld M 12. 50.
nebst ca. 10 Säcken Kartoffeln, 300 Stück
Kraut und einigen Hundert Kohlraben.

Allen milden Gebern wünscht im Namen
der Anstalt, herzlich dankend, Gottes Segen!
Weber, Insp.

2 Wägen

Dung

hat zu verkaufen:

Schäberle, Gutmacher.



B. G.

Heute Abend findet Abstimmung statt.

Damen-Paletots und Jacken,

Regenmäntel,

Kinderregenmäntel,

Schürzen

in Moirée und Lüstres,

Kinderschürzen jeder Größe,

Steppröcke, Stoffröcke,

Filz-Röcke,

Filz-Röcke für Kinder

jeder Größe

empfehlen bei billigsten Preisen

E. Ziegler, Bahnhofstr.

Feinste Braunschweiger

Wurst,

direkt bezogen, empfiehlt

Rudolf Scheuerle.

Feinstes Kaisermehl

zu Sprengerlen und feinem Backwerk, empfehle ich nebst allen anderen Sorten Mehl, Futtermehl und Kleie zu billigsten Preisen.
S. W. Heiler.

(Eingefendet.)

— Hirsau, 11. Dez. Unsere Gemeinderathswahl, über die hier so viel Lärm geschlagen und sogar eine total verdeckte Wählerversammlung versucht worden ist, bei welcher circa 4 Mann, circa 3 Kandidaten und circa 1 Wähler erschienen, hat ein glänzendes, leicht vorherzusehendes Resultat geliefert. Der gute Sinn unserer Bürgerschaft hat sich nicht irre leiten lassen und hat diejenigen Männer auf das Rathhaus berufen, die vermöge ihrer Intelligenz, ihres tadellosen Charakters und ihrer geachteten Lebensstellung vorzugsweise dazu befähigt sind. Wir freuen uns dieses Resultates im Stillen, ohne Fahnen auszuhängen, und wissen unseren Gefühlen Schranken zu setzen; denn wir haben dasselbe erreicht, ohne daß wir nöthig gehabt hätten, uns mit unserem großen „Gewicht“ bei der Bürgerschaft zu brüsten, wie es noch am Abend der berühmten Wählerversammlung geschehen ist, an welchem es sogar beinahe zum Handgemenge mit einem anders Denkenden gekommen wäre. Wir sind auch nicht so übermüthig, um zu meinen, daß „Alles durchgesetzt“ werden müsse, was wir wollen. Unser Sieg ist vielmehr die fast einstimmige Antwort der Bürgerschaft auf diese Parteimacherei, er ist die Anerkennung der Grundsätze, die uns bei der Wahl geleitet haben, und die von 85 Stimmen dem Hrn. Ed. Zahn 80 und dem Hrn. Chr. Beerl 75 zugewendet haben. In unserer östlichen Provinz hat man dieß freilich anders geträumt; zum Glück macht aber der Reichtum den Armen noch nicht zum Basallen, wenn er auch einmal etwas von demselben genossen hat. Eine Lehre aber dürfte aus dieser Wahl hervorgehen, daß man nemlich die Trauben, die zu hoch hängen, nicht erlangen kann, wenn man sich auch noch so sehr streckt und groß macht.

— Stuttgart, 12. Dez. Am 10. d. M. Mittags 1 Uhr stand eine Frau von Ludwigsburg vor einem Schaufenster des Königsbaus und betrachtete die daselbst ausgestellten Gegenstände. Während dieser Zeit machte sich ein Handwerksbursche an sie heran und stahl ihr das Portemonnaie mit über 100 M aus der Tasche. Die Beuhlene entdeckte sofort den Diebstahl und suchte den Thäter festzuhalten; dieser riß aber aus und flüchtete sich. Auf das Hilferufen der Beuhlenen wurde der Thäter durch den in der Nähe postirten Schutzmann Ketter und einen Rathsler festgenommen und in der Person des Bildhauers Alois Philipp von Sternberg in Währen dem Gericht übergeben.

— Tübingen, 11. Dez. Heute Vormittag zwischen 9 und

Gustav Dittler,

Metallwaarenfabrik & Messinggiesserei
in **P f o r z h e i m,**

empfehlen

acht engl. galvanisirte Röhre, für Gas, Wasser- und Dampfleitungen, schwarze schmiedeiserne Gasröhre, Bleiröhre, sämmtlich in allen Dimensionen, galvanisirte und schwarze Verbindstücke, Gummi-, Hans- und Flachschläuche, Dampf-, Gas- und Wasser-Armaturen, Messinghahnen aller Art, Badearrichtungen für Gas- und Kohlenheizung, Badewannen, Feuersprizen besser und neuester Construction, und sichere bei den billigsten Preisen prompte Bedienung zu.
Preis-Courante stehen gratis zu Diensten.

Nächste Woche backt

Laugenbretzeln

Carl Reuthlinger.

Weihnachts-Empfehlung.

Nebst allen Sorten Confect,

Basser- und anderen

Leblichen

empfehle ich eine vorzügliche

Chocolade

und stets frische

Malzbonbons.

Albert Sattler, Conditor,

Marktplatz.

Dägingen.

Futterschneidmaschinen

bewährtester Construction, per Stück zu 80—125 M

Brommer, Mechaniker.

Stuttgart.

Häckselmesser,

englisches Fabrikat, hält in 20 verschiedenen Sorten, zu jedem System passend, stets auf Lager und empfiehlt solche unter Garantie außerst billig

Ferdinand Gross,

Hauptstätterstraße 38.

Schmieh.

Einen schönen jährigen halbenglischen

E b e r,

zur Zucht tauglich, setzt dem Verkauf aus
Michael Kentschler,
ref. Schultheiß.

Sottendienst.

Sonntag, den 16. Dezember.

Vorm. (Pred.): Hr. Stefan Mejer.

Kinderlehre mit den Söhnen.

Nachm. (Pred.): Hr. Selzer Harina.

10 Uhr verunglückten in dem acht Meter tiefen Schachte des neuen Wasserwerks in der Nähe der Hechinger Straße zwei Maurer. Dieselben waren mit Aufmauern der Umfassungswände beschäftigt, als plötzlich die Kette an der die Steine in die Tiefe hinabgelassen wurden, riß. Die herabfallenden Steine zerschmetterten dem einen der Leute den Kopf derart, daß wenig oder gar keine Hoffnung auf seine Rettung mehr vorhanden ist, während bei dem andern, der leichter verletzt, vorerst noch keine Gefahr für sein Leben zu befürchten steht.

Vom Kriege.

Bukarest, 11. Dez. Ueber den Kampf bei Plewna werden nachstehende Einzelheiten gemeldet: Osman Pascha überschritt den Wid und drang in das Fort Retropol ein. Die russischen und rumänischen Truppen, welche bei Sufuelu und Bulowa standen, eilten herbei. Es entspann sich im Ueberraschungskampf, in welchem Osman Pascha verwundet wurde. Osman Pascha wollte sich hierauf nach Plewna, welches die Russen inzwischen von Griniba und vom grünen Berge aus besetzt hatten, zurückziehen und ergab sich, als er sich nunmehr völlig umzingelt sah. Der Kampfplatz war völlig mit Todten bedeckt. 40,000 Gefangene und 400 Kanonen fielen den Russen in die Hände. Plewna war durchaus von Lebensmitteln entblößt, auch für die Einwohner.

Sistowa, 12. Dez. Die „Presse“ meldet von hier: Der Kaiser von Rußland erhielt die Meldung von dem Fall Plewna's in Tuchenitza und antwortete darauf: „aber der Krieg ist noch nicht beendet.“ Osman Pascha ist schwer verwundet; ein Bein ist zerschmettert. Er wird in Suddal, zwischen Moelau und Nischni-Komgorob internirt werden.

Poradin, 12. Dez. Der Einzug der Russen und Rumänen in Plewna fand gestern zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags statt.

Bukarest, 12. Dez. Großfürst Nikolaus und der Fürst von Rumänien haben die Nacht in Plewna zugebracht. Es stellt sich nun heraus, daß die Bevölkerung von Plewna geraume Zeit Hunger und Kälte ausstand und auf die Uebergabe des Places drang. Der letzte Ausfall wurde von Osman Pascha beschlossen, als er erfahren hatte, daß es Suleiman Pascha nicht gelingen sei, die russischen Stellungen am Balkan und Lomflusse zu durchbrechen. Die türkischen Gefangenen veranlagten beim Einlauf ihrer Bedürfnisse indische Einropfen Stücke von 1876 mit dem Bildnisse der Königin Viktoria.

Redaktion, Druck und Verlag von S. Deschläger in Calw. (Siehe No. 50 des Unterhaltungsblattes.)

